



Ortsgemeinde Thomatal

Bezirk Tamsweg, A-5592 Thomatal 1

Telefon: 06476/250-0
Telefax: 06476/250-22
UID-Nr.: ATU 59632927

Internet: www.thomatal.at
E-Mail: amtsleiter@thomatal.at
DVR: 1035517

Thomatal, November 2021
Zahl: e5 – 030/48 HZG / 2021

Raus aus dem Öl: Die Zeit ist gekommen für einen Heizungstausch

Bund und Land Salzburg fördern nach dem Motto „Raus-aus-dem-Öl“ jeden Hausbesitzer, der von einer Ölheizung oder einem alten Allesbrenner auf eine moderne Wärmeversorgung umsteigt, mit insgesamt 10.500 Euro. Ebenso gefördert wird die Ablöse von alten Gasheizungen, z.B. durch Biomasse, Nahwärme oder Wärmepumpen.

Seit August 2021 ist im Salzburger Baurecht klar geregelt: Eine Ölheizung, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen zum Tausch ansteht, darf nicht mehr durch eine Heizung auf Basis von Öl ersetzt werden. Moderne Pelletheizungen bzw. – bei gut gedämmten Häusern – auch Wärmepumpen werden die alten Ölheizungen ersetzen. Im besten Fall gibt es die Möglichkeit, an ein Nahwärmenetz anzuschließen.

Gleichzeitig hat der Bund die Förderungen für diese Art von erneuerbarer Wärme um 50 Prozent angehoben. Wer jetzt umsteigt, profitiert von der attraktiven Förderung und den niedrigen Energiepreisen. So sind beispielsweise die Preise bei Pelletslieferungen im September 2021 im Jahresvergleich nur um 1,2 Prozent gestiegen. Auch über einen mehrjährigen Zeitraum betrachtet ist dieser Brennstoff in seiner Preisentwicklung stabil. Der Einkaufspreis von Heizöl legte dagegen innerhalb eines Jahres um mehr als 30 Prozent zu. Der Ölpreis ist international immer starken Schwankungen unterworfen und geht tendenziell deutlich nach oben (Quelle: Österreichische Energieagentur, 11-2021).

Voraussetzungen für den geförderten Heizungstausch:

- Das Gebäude muss mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt sein.
- Mit dem Heizungstausch darf nicht vor Jänner 2021 begonnen worden sein.
- Für Wärmepumpen ist eine Niedertemperatur-Wärmeverteilung im Gebäude erforderlich (z.B. Fußbodenheizung, Wandheizung).
- Der Umstieg auf eine Pelletheizung oder auf eine Wärmepumpe mit Erdkollektoren, Tiefenbohrung bzw. Grundwasser-Nutzung wird deutlich besser gefördert als der Umstieg auf eine Luft-Wärmepumpe, da diese im Altbau nur bedingt geeignet ist.
- Ein möglicher Anschluss an ein bestehendes Nahwärmenetz muss geprüft werden – dieser ist bei wirtschaftlicher Machbarkeit zu bevorzugen. In diesem Fall gibt es keine Förderung für eine Einzelheizung. Der Anschluss an ein Wärmenetz, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird, ist bei der Förderung jedoch gleichgestellt.

Die Einreichung zur Förderung erfolgt in zwei Schritten:

- **Schritt 1:** Online-Registrierung unter www.raus-aus-öl.at/efh. Ab diesem Zeitpunkt sind die Fördermittel reserviert.
- **Schritt 2:** Antragstellung nach Umsetzung (innerhalb von 26 Wochen, nach der Registrierung), mit Rechnung und Protokoll der Energieberatung oder Energieausweis.

Die Landesförderung wird – im Anschluss an die Bundesförderung - ohne weiteren Antrag zusätzlich angewiesen.

Die unabhängige **Energieberatung des Landes Salzburg** bietet allen Interessierten kostenlos eine produktneutrale Beratung zuhause an. Auch Fragen zur Brennstofflagerung, mögliche Verbesserung beim Wärmeschutz oder die optimale Nutzung der Solarenergie können dabei mit einer fachkundigen Person vor Ort besprochen werden.

Anmeldung zur kostenlosen Energieberatung Salzburg:

www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung oder Tel. 0662 / 8042-3151

Empfehlung an alle Hausbesitzer, die eine Öl- oder Gasheizung bzw. einen Allesbrenner austauschen wollen:

- Über den kommenden Winter mit Unterstützung eines Installateurs sowie der Energieberatung Salzburg eine Entscheidung für ein neues Heizsystem treffen, unter folgenden Kriterien: technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, regionale Versorgungssicherheit, Klimaschutz, Komfort
- Registrierung zur Förderung bis Frühjahr 2022 (online): www.raus-aus-öl.at/efh
- Heizungstausch über den Sommer 2022 zeitgerecht umsetzen
- Antrag zur Förderung online einbringen (26 Wochen-Frist nach Registrierung), mit Abschlussrechnung und Beratungsprotokoll bzw. aktuellem Energieausweis

Information zur Bundesförderung:

www.raus-aus-öl.at/efh

Informationen zur Landesförderung:

www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung